



05.08.2026

SCHADENTALK: NICHT EINZELNE TRENDS, SONDERN DEN GESAMTEN MARKT IM BLICK

Die Liste der Herausforderungen für die Branche wächst. Während viele Betriebe mit sinkendem Reparaturvolumen, steigenden Ersatzteilpreisen und wachsendem wirtschaftlichem Druck kämpfen, verändern neue Technologien die Arbeitsabläufe in den Werkstätten grundlegend. Gleichzeitig gewinnen Diskussionen über den Einsatz gebrauchter Ersatzteile, neue Nachhaltigkeitsstandards sowie der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Schadenmanagement und Werkstattprozessen an Bedeutung. Für Unternehmerinnen und Unternehmer stellt sich zunehmend die Frage: Welche Entwicklungen verändern das Schaden-Business nachhaltig – und welche Antworten braucht der Markt?

ENTWICKLUNGEN IM ZUSAMMENHANG BETRACHTEN

Der Schadentalk greift diese Fragen am Freitag, 11. September, ab 14.30 Uhr auf der Bühne der Automechanika Academy in Halle 11.1 auf. Die dreiteilige Diskussionsrunde betrachtet die aktuellen Entwicklungen nicht isoliert, sondern stellt ihre Zusammenhänge in den Mittelpunkt. Wirtschaftliche Herausforderungen, technologische Innovationen und regulatorische Veränderungen werden gemeinsam diskutiert und hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf den Unfallschadenmarkt eingeordnet.

Dafür diskutieren Vertreter aus Karosserie- und Lackierbetrieben, Werkstattausrüstung, Softwareunternehmen, Kfz-Versicherungen, Schadensteuerung, Lackindustrie, Verbänden sowie Rechtsexperten in drei aufeinander aufbauenden Gesprächsrunden. Im Mittelpunkt stehen unter anderem die Folgen von Automatisierung und KI für Werkstattprozesse, Strategien gegen sinkendes Reparaturvolumen und steigenden Kostendruck, der Umgang mit Nachhaltigkeitsanforderungen sowie die Frage, wie sich das Schadenmanagement in den kommenden Jahren verändern wird.

WARUM DER GESAMTZUSAMMENHANG ENTSCHEIDEND IST

Kaum eine Entwicklung lässt sich derzeit noch isoliert betrachten. Sinkende Reparaturvolumina beeinflussen Investitionsentscheidungen, steigende Ersatzteilpreise befeuern die Diskussion über den Einsatz gebrauchter Ersatzteile. Gleichzeitig verändern KI und Robotik die Abläufe in den Werkstätten grundlegend. Mit den technologischen Möglichkeiten wachsen aber auch die Fragen nach dem künftigen Wert von Arbeitszeit, Produktivität und Reparaturleistung im Schadenmarkt. Erst im Zusammenspiel wird deutlich, wie tiefgreifend sich das Schaden-Business verändert. Genau diese Zusammenhänge stehen beim Schadentalk im Mittelpunkt.

Damit bietet die Veranstaltung nicht nur einen Überblick über die wichtigsten Branchenthemen, sondern vor allem eine Einordnung der Wechselwirkungen zwischen Markt, Technik und Regulierung. Ziel ist es, Entwicklungen verständlich zu machen und ihre Bedeutung für Werkstätten, Versicherer, Schadensteuerer, Industrie und weitere Marktteilnehmer einzuordnen.

GRATIS-TICKET SICHERN UND MESSEBESUCH VERBINDEN

Für Leserinnen und Leser von schaden.news stehen auch in diesem Jahr kostenfreie Eintrittskarten für die Automechanika zur Verfügung. **Über die Schadentalk-Website können sich Interessierte registrieren und erhalten im Anschluss einen Gutscheincode für ein Ticket.** „Nutzen Sie den Freitagvormittag, um sich auf der Messe über technische Innovationen und neue Werkstattlösungen zu informieren. Beim Schadentalk ab 14.30 Uhr erhalten Sie im Anschluss die Möglichkeit, diese technologischen Entwicklungen gemeinsam mit führenden Vertretern des Schadenmarktes zu diskutieren und ihre Auswirkungen auf das Schaden-Business einzuordnen“, ruft Chefredakteur und Moderator Christian Simmert zum Besuch auf.

Carina Hedderich